

Interview mit Esad Bejić von den Young Violets

Kurze Info zum Spieler Esad Bejić

Esad Bejić ist 18 Jahre und seit 01.07.2017 als Innenverteidiger bei den Young Violets, vormals Austria Amateure dabei. Esad begann seine Laufbahn bei der Stadlau Jugend und absolvierte ab dem 13. Lebensjahr die Akademien bei der Austria und schaffte den Sprung in die Mannschaft der Austria Amateure in der Saison 2017/2018. Esad verletzte sich leider im Januar 2019 beim Hallenturnier in Göttingen und ist derzeit in Rehabilitation.

Spielerdaten:

Geburtsdatum: 03.03.2001

Nationalität: Österreich

Position: Abwehr – Innenverteidiger

Aktueller Verein: Young Violets Austria Wien

Im Team seit: 01.07.2017

Rücknummer: 15



Transferhistorie

Saison	Datum	Abgebender Verein	Aufnehmender Verein
17/18	01.07.2017	AKA Austria U16	Austria Wien Amateure
16/17	01.07.2016	AKA Austria U15	AKA Austria U16
15/16	01.07.2015	Austria Jugend	AKA Austria U15
14/15	08.08.2014	Stadlau Jugend	Austria Jugend

Esad stimmte einer Interviewanfrage der Lungauer Veilchen über Social Media zu. Man vereinbarte einen Interviewtermin für den 02.07.2019 nach dem ersten Testspiel der Young Violets gegen FC Mauerwerk. Das Testspiel wurde von allen beteiligten besucht, im Anschluss wurde das Gespräch, in einem nahen gelegenen Lokal geführt.

Esad, wir Danken Dir, dass Du Dir Zeit genommen hast, um mit den Lungauer Veilchen ein Interview zu führen.

Esad beim Jugendturnier in Göttingen hast Du Dir das Außenband gerissen und bist zurzeit zusammen mit Csaba in der Rehabilitation. Wie geht es Dir?

Es geht mir eigentlich schon viel besser. Es ist noch nicht komplett ausgeheilt, da ich noch immer Schmerzen habe. Aber ich bin jetzt am Weg und absolviere auch schon das Training. Ich mache Teile schon fast komplett mit und von dem her geht es mir ganz gut.

Was schätzt Du wie lange wird es noch dauern, bist Du wieder einen Einsatz bei einem Spiel hast?

Ich schätze einmal 1-2 Monate. Vom Fuß her, wäre es ok, aber körperlich ist die Ausdauer komplett weg.

Wie bist Du mit dieser Situation umgegangen und wer gab Dir die Kraft, um an deinem Comeback zu arbeiten?

Die große Kraft hat mir auf jeden Fall meine Familie gegeben. Es gab Tage, Wochen, wo es mir nicht gut ging. Dann gab es Tage, wo es super ging, das ist normal bei so langen Verletzungen. Aber da hat mir meine Familie extrem viel geholfen und ich finde auch die Physiotherapeuten. Die waren immer voll da und das hat mir wirklich viel Kraft gegeben.

Man sieht in den letzten Jahren, dass es vermehrt zu Bandverletzungen im Knie oder Fußbereich kommt. Woran liegt das deiner Meinung nach? Liegt es an einem schlechten Training, da solche Verletzungen zuletzt häufig bei der Austria vorkamen.

Ich glaube nicht das es an einem schlechten Training oder einer Überbelastung liegt. Ich kann es wirklich schwer sagen. Ich glaube einfach Pech.

Kann man sagen, dass es am Rasen liegt, wenn man sich hier die Weiterentwicklung hin zum Hybridrasen ansieht? Oder an der Ausrüstung, wo man sagen kann durch die Entwicklung ist diese schneller geworden?

Das einzige was ich sagen kann, dass sich viele im letzten Jahr beschwert haben, dass der Rasen zu hart ist. Genau auf dem Platz, wo wir heute gespielt haben. (Anmerkung: Trainingsgelände hinter der Nordtribüne)

Das haben wir auch von der Damenmannschaft gehört, dass der Platz extrem hart sein soll.

In der Hinrunde, in der ich noch gespielt habe, war der Platz hart und eine Katastrophe finde ich. Im zweiten Halbjahr war er besser und jetzt schaut er auch ganz gut aus.

Wie bewertest Du die abgelaufene Situation der Young Violets?

Es waren viele Höhen und Tiefen. Aber ich finde, dass war im Vorhinein auch schon klar. Es war eine junge Mannschaft, viele haben noch nicht einmal Regionalliga gespielt. Aber dass wir es dann trotzdem aus eigener Kraft geschafft haben, in der Liga zu bleiben ist schön.

Esad es ist mittlerweile Tradition, dass die Austria im Jänner am Turnier in Göttingen teilnimmt. Auch Du durftest dort dein Können unter Beweis stellen. Was konntest Du aus diesem Turnier mitnehmen und sollte man als Verein mehr Turniere für die Spieler organisieren für die Weiterentwicklung?

Göttingen ist wirklich top, allein von der Atmosphäre betrachtet. Die ganzen Mannschaften, wie zum Beispiel Manchester United, ist etwas ganz anderes, als wenn wir jetzt in Österreich spielen. Wenn man die großen Mannschaften sieht, dass freut einem extrem.

Ob man es jetzt vermehrt machen sollte, dass weiß ich jetzt nicht so, weil im Endeffekt wollen wir Fußballspieler werden und keine Hallenspieler. Also ich finde das ein großes Hallenturnier, wie Göttingen, ausreichend ist.

In einem Interview zu deiner Vertragsverlängerung meintest Du, der Spielstil der Austria hat Dir schon immer gefallen. Wie schaut dieser für dich persönlich aus, wo liegt der Unterschied zu einem anderen Verein, mit deren Spielweise?

Der Spielstil der Austria zeichnet sich durch seinen Spielwitz und seinen Ballbesitz nach vorne in die Tiefe aus. Wir legen auch viel Wert auf die Technik und das ist genau mein Spiel. Das versuche ich auszuüben und hat mir schon immer gefallen bei der Austria, auch als ich noch nicht bei der Austria war. Diese Spielweise war immer so herausstechend, als wir gegen die Austria gespielt haben.

Was sind deine persönlichen Ziele mit der Austria und privat?

Auf jeden Fall so schnell wie möglich, möchte ich zu 100% fit werden. Ich will wieder Spaß haben am Fußball, ich will jeden Tag mein Bestes geben und versuchen den Platz in der 2. Liga zu sichern.

Machst Du außerhalb vom Training der Austria noch etwas anderes? Gehst Du eventuell ins Fitnessstudio?

Fitness betreibe ich zu Hause oder im Fitnessstudio. Des Weiteren sind auch regenerative Sachen, wie zum Beispiel: ausruhen, wichtig.

Wie siehst Du die Fans des Vereins, die für diesen eine große Leidenschaft entwickelt haben?

Super. Man kann sich eigentlich nichts Besseres wünschen, wenn man wirklich Fans hat, die hinter einem und der Mannschaft stehen.

Wie bist Du zum Fußball spielen gekommen?

So wie es bei den meisten ist. Mein Vater und mein Bruder haben Fußball gespielt. Mir hat es dann gefallen, zuzusehen und ich habe früh begonnen selbst im Park zu spielen. Als es immer weiter gegangen ist, bekam ich mehr Lust und wollte mehr machen.

Wie schaut der Schritt Fußballspieler zu werden aus? Du beginnst zu nächst mit Freunden im Park zu spielen, wie ist dann der weitere Weg, dass man zu einem Verein kommt und wie sucht man sich den Verein aus?

Bei mir war es so, dass ich im Park begonnen habe. Mein Vater hat mir schon immer gesagt, versuche es bei einem Verein. Wir haben dann den ersten Verein gesucht, in meinem Fall, war das Stadlau. Als ich danach dort spielte, hatte ich auch nicht mehr so viel Zeit fürs Fußball spielen im Park.

Je weiter es bei mir ging, desto mehr habe ich realisiert, dass ich Talent besitze. Mit 13, 14 Jahren habe ich mir gedacht, dass ich es schaffen könnte. Ab diesem Zeitpunkt habe ich versucht immer mein Bestes zu geben. So bin ich auch zur Austria gekommen.

Wie war das für dich, weil Du hast gesagt hast, nicht mehr die Zeit gehabt zu haben, um mit deinen Freunden im Park zu spielen? Haben deine Freunde es verstanden?

Ja klar, es war schon auf jeden Fall ein bisschen komisch. Immer wenn man die Freunde sieht, gehe ich zum Training und sie sind im Park. Sie fragen mich, warum ich nicht mehr komme. Aber im Endeffekt gab es auch andere, die zu Vereinen gegangen sind. Es war nicht so schlimm.

Esad Bejic ist?

Ich respektiere jeden, bin ehrlich und gebe immer mein Bestes. Egal ob es im Fußball ist oder für meine Familie.

Wie schaltest Du persönlich nach einem Fußballspiel ab?

Meistens verbringe ich Zeit mit meinem Bruder. Wir gehen ins Kino beziehungsweise spielen in letzter Zeit viel Tennis.

Verfolgst Du auch Tennis?

Ja schon. Ich habe zum Beispiel gestern, dass Match der 15-jährigen Cori Gauff gesehen.

Was war bis jetzt der schönste Moment für Dich, egal ob im Fußball oder privat?

Auf jeden Fall mein Einsatz in der 2. Liga.

Wie war Dein Gefühl, als Du das erste Mal den Rasen der Generali Arena betreten hast?

Es war unglaublich und etwas ganz anderes. Es ist ein Unterschied, wenn Du jetzt Akademie spielst oder in der Generali Arena. Man fühlt einfach, dass es etwas Großes ist.

Welche Musik hörst Du gerne?

Ich höre eher Hip – Hop, Rap und Englisch. Deutsch fast gar nichts.

Hast Du ein Ritual für Dich, welches Du durchführst?

Es gibt nicht etwas Spezielles was ich mache. Aber ich betrete immer zuerst das Spielfeld mit dem rechten Fuß, das habe ich schon immer gemacht. Etwas was mir sehr wichtig ist, sind meine Schienbeinschoner, die habe ich bereits seit meiner Zeit in Stadlau. Wenn ich ohne diesen spiele,

habe ich das Gefühl, ich spiele schlechter. Ich besitze die Scheinbeinschoner seit 10 Jahren und sie sind noch nicht kaputt.

Wie ist die Kabinenzeit in der Halbzeitpause. Ist es laut, besprecht Ihr etwas oder hört Ihr nur dem Trainer zu?

Es ist ruhig, außer der Trainer spricht. Man redet über Sachen, die man Besser machen kann, aber die Spieler werden nicht laut dabei. Es kommt auch auf die Situation darauf an, ob wir schlecht spielen oder gut.

Was möchtest Du den Fans noch gerne über dich sagen oder was erwartest Du Dir von den Fans?

Ich wünsche mir, dass die Fans, die immer dabei sind, hinter uns stehen. Egal ob es gut oder schlecht läuft.

Hast Du ein Vorbild?

Für mich war es schon seit klein auf Zidane, weil ich auch Real Fan war. Mit welcher Leichtigkeit er immer gespielt hat, war für mich unglaublich. Zu ihm habe ich immer aufgesehen und umso mehr ich Fußball gespielt habe und die Verteidigerposition meines war, wurde es Sergio Ramos.

Er ist hart, aber spielerisch ist er auch gut.

Für welchen Verein könntest Du Dir vorstellen einmal zu spielen?

Mein Traum wäre auf jeden Fall Real Madrid, ganz klar.

Nina, Martin und Matthias bedanken sich bei Esad Bejic für das Interview.

Wir wünschen Esad für seine Genesung alles Gute und hoffen, dass er demnächst wieder für die Young Violets seine Leistung erbringen kann. Auch für sein letztes Schuljahr, in dem er ab Herbst die Matura absolviert drücken wir ihm die Daumen und wünschen ihm viel Erfolg.

Viola per sempre

Nina, Martin und Matthias



Einzelnachweis:

Bild: Homepage des Vereins FK Austria Wien (www.fk-austria.at – Teams – Young Violets)

Spielerdaten und Transferhistorie: www.transfermarkt.at